

Ergänzungsvereinbarung
zur Rahmenvereinbarung gem. § 86 Absatz 3 SGB XI
über die Refinanzierung der Ausgleichsbeträge für den Bereich der stationären Pflege,
der Kurzzeitpflege und der teilstationären Pflege nach § 82 a Abs. 3 und 4 SGB XI i. V.
mit der Landesverordnung zur Einführung eines Ausgleichsverfahrens im Rahmen der
Ausbildung in der Altenpflege und Altenpflegehilfe (AltPflAGVVO) in Rheinland-Pfalz

zwischen

- ⇒ der AOK – Die Gesundheitskasse in Rheinland-Pfalz, Eisenberg
- ⇒ dem AEV e. V., Landesvertretung Rheinland-Pfalz, Mainz
- ⇒ des BKK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz und Saarland, Mainz
- ⇒ der IKK Südwest-Plus, Mainz
- ⇒ der Knappschaft, Saarbrücken
- ⇒ der Landwirtschaftlichen Krankenkasse in Rheinland-Pfalz, Speyer
- ⇒ dem VdAK e. V., Landesvertretung Rheinland-Pfalz, Mainz
- ⇒ dem Verband der privaten Krankenversicherung e. V., Köln

als Landesverbände der Pflegekassen in Rheinland-Pfalz

sowie

- ⇒ dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz, Mainz für den überörtlichen Träger der Sozialhilfe
- ⇒ dem Landkreistag Rheinland-Pfalz und Städtetag Rheinland-Pfalz, Mainz handelnd für die örtlichen Träger der Sozialhilfe

- einerseits -

und

- ⇒ der Arbeiterwohlfahrt, Bezirk Rheinland e. V., Koblenz
- ⇒ der Arbeiterwohlfahrt, Bezirk Pfalz e. V., Neustadt a. d. Weinstraße
- ⇒ dem Caritasverband für die Erzdiözese Köln e. V., Köln
- ⇒ dem Caritasverband für die Diözese Limburg e. V., Limburg
- ⇒ dem Caritasverband für die Diözese Mainz e. V., Mainz
- ⇒ dem Caritasverband für die Diözese Speyer e. V., Speyer
- ⇒ dem Caritasverband für die Diözese Trier e. V., Trier
- ⇒ dem Diakonischen Werk in Hessen und Nassau e. V., Frankfurt am Main
- ⇒ dem Diakonischen Werk der Ev. Kirche im Rheinland e. V., Düsseldorf
- ⇒ dem Diakonischen Werk der Ev. Kirche der Pfalz, Speyer
- ⇒ dem Deutschen Roten Kreuz, Landesverband Rheinland-Pfalz, Mainz
- ⇒ dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e. V., Saarbrücken
- ⇒ dem Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e. V., Wiesbaden
- ⇒ dem Landesverband Rheinland-Pfalz des Verbandes Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e. V., Trierweiler

als Vereinigungen der Träger der Pflegeheime in Rheinland-Pfalz

- andererseits -

§ 1

Vertragsinhalt der Ergänzungsvereinbarung

Die Vertragsparteien der Rahmenvereinbarung stimmen darin überein, dass es sich bei der Vereinbarung des in den allgemeinen Pflegeleistungen zu berücksichtigenden Ausbildungsrefinanzierungsbetrages nach § 4 Abs. 2 der Rahmenvereinbarung um eine Vergütungsveränderung handelt, die durch die Vorgaben des Altenpflegegesetzes, des § 82 a SGB XI und der Landesverordnung zur Einführung eines Ausgleichsverfahrens im Rahmen der Ausbildung in der Altenpflege und der Altenpflegehilfe (AltPfiAGVVO) bestimmt ist.

Die Anpassung des Ausbildungsrefinanzierungsbetrags beruht deshalb im Unterschied zu den einrichtungsindividuellen Vergütungsvereinbarungen nicht auf der konkreten Kosten- und Leistungskalkulation einer einzelnen Einrichtung bzw. auf deren Annahme der durch die Sozialleistungsträger.

Die Inhalte der einrichtungsindividuellen Vergütungsvereinbarung und die in § 80 a SGB XI angeführten wesentlichen Leistungs- und Qualitätsmerkmale werden durch die Anpassung des Ausbildungsrefinanzierungsbetrags nicht berührt. Deshalb ist bei der Anpassung des Ausbildungsrefinanzierungsbetrags der Abschluss einer einrichtungsbezogenen Leistungs- und Qualitätsvereinbarung entbehrlich.

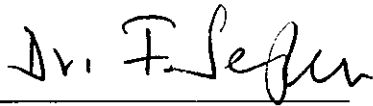
§ 2

Laufzeit und Kündigung

- (1) Diese Ergänzungsvereinbarung tritt am 01.01.2006 in Kraft.
- (2) Sie kann durch die Parteien der Ergänzungsvereinbarung mit einer Frist von 6 Monaten zum Jahresende gekündigt werden. Für den Fall der teilweisen Kündigung gelten die übrigen Regelungen der Rahmenvereinbarung weiter.
- (3) Die Vertragsparteien verpflichten sich, für den Fall der Kündigung oder der teilweisen Kündigung unverzüglich in Verhandlungen über eine neue Ergänzungsvereinbarung bzw. neue einzelne Bestimmungen einzutreten. Dies gilt auch, wenn Rechtsänderungen auf Inhalte dieses Vertrages einwirken.

LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege
im Lande Rheinland-Pfalz

Datum: 17.11.06



Prof. Dr. Franz Segbers
LIGA-Vorsitzender

bevollmächtigt durch rechtskräftige Erklärung der folgenden Verbände:

Arbeiterwohlfahrt
Rheinland e.V.

Arbeiterwohlfahrt
Pfalz e.V.

Caritasverband für die
Erzdiözese Köln e.V.

Caritasverband für die
Diözese Limburg e.V.

Caritasverband für die
Diözese Mainz e.V.

Caritasverband für die
Diözese Speyer e.V.

Caritasverband für die
Diözese Trier e.V.

Diakonisches Werk in
Hessen und Nassau e.V.

Diakonisches Werk der
Ev. Kirche im Rheinland e.V.

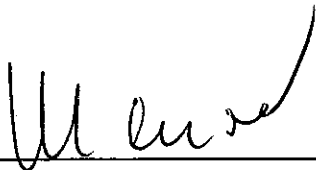
Diakonisches Werk der
Ev. Kirche der Pfalz

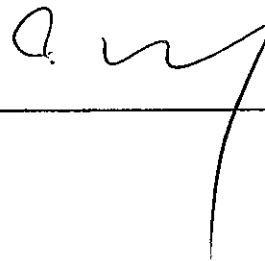
Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Landesverband Rheinland-Pfalz

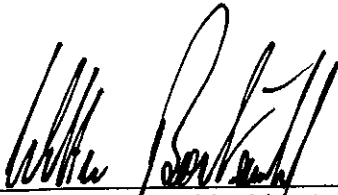
Deutscher Paritätischer
Wohlfahrtsverband e.V.
Landesvertretung Rheinland-Pfalz/Saarland

Bundesverband privater Anbieter
sozialer Dienste e. V., Wiesbaden
Datum:

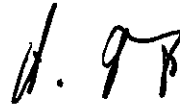
Landesverband Rheinland-Pfalz des
Verbandes Deutscher Alten- und
Behindertenhilfe e.V., Trierweiler
Datum: 10.11.2006







Walter Bockemühl – Vorstandsvorsitzender
AOK – Die Gesundheitskasse
in Rheinland-Pfalz, Eisenberg
Datum: 21.06.2006



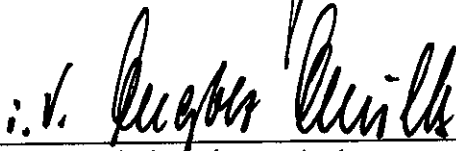
BKK-Landesverband Rheinland-Pfalz
und Saarland, Mainz
Datum: 28. JUNI 2006
In Vertretung



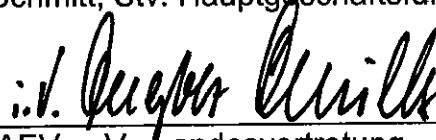
IKK Südwest-Plus, Mainz
Datum:



LKK Rheinland-Pfalz, Speyer
Datum: 14. AUG. 2006
Schmitt, Stv. Hauptgeschäftsführer

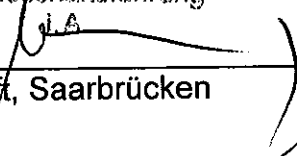


VdAK e. V., Landesvertretung
Rheinland-Pfalz, Mainz
Datum: 28.08.06

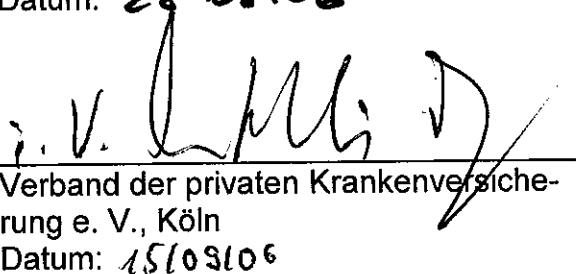


AEV e. V., Landesvertretung
Rheinland-Pfalz, Mainz
Datum: 28.08.06

Die Geschäftsführung



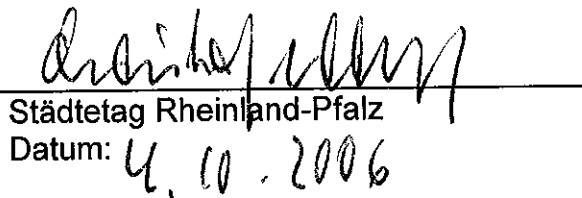
Knappschaft, Saarbrücken
Datum:



Verband der privaten Krankenversiche-
rung e. V., Köln
Datum: 15.10.06



Landkreistag Rheinland-Pfalz
Datum: 9.10.06



Städtetag Rheinland-Pfalz
Datum: 4.10.2006



Landesamt für Soziales, Jugend und
Versorgung Rheinland-Pfalz, Mainz
Datum: 16.10.06